



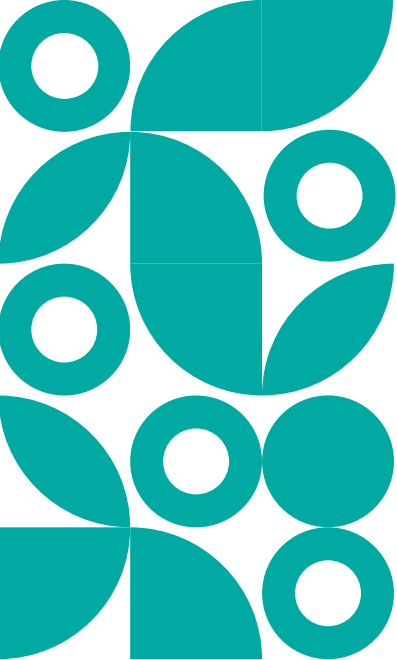
nature.

culture.

future.

kulturextra
juni - september 2026





nature.
culture.
future.



Das Kulturextra 2026 „nature. culture. future.“

steht ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums der Grünen Finger und lädt dazu ein, Kunst, Natur und Zukunftsfragen auf vielfältige Weise miteinander zu verbinden. Von Juni bis September erwartet Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Projekten aus den Bereichen Kunst, Performance, Literatur, Musik und Bildung

Zahlreiche Beiträge greifen die besondere Bedeutung der Grünen Finger als grüne Lebensadern der Stadt auf und eröffnen neue Perspektiven auf das Zusammenspiel von Natur und urbanem Raum. Die Veranstaltungen richten sich an ein breites Publikum und schaffen Möglichkeiten, Kultur in unterschiedlichen Formaten und an besonderen Orten zu erleben.

Eröffnet wird das Kulturextra am 31. Mai 2026 um 14 Uhr im Hörner Bruch nahe Musikexpress an der Installation „Vom Winde bewegt“ vom Osnabrücker Künstler Franz Greife.



„Alles kann besser werden – Utopien entwickeln“

Die Zukunft muss keine Dystopie sein.
In diesem Projekt werden gemeinsam positive
Visionen entdeckt und entwickelt.

Film Future Council – Komm an Bord

Inspirierendes Roadmovie für
Generationengerechtigkeit

Der Film begleitet acht Kinder und Jugendliche
auf einer Reise durch Europa zu den Zentralen
globaler Konzerne, um die mächtigsten CEOs
der Welt herauszufordern – nicht auf der Straße,
sondern am Konferenztisch. Es geht um einen
ehrlichen Dialog zwischen den Generationen und
die Frage, wie wir
Verantwortung für
die Welt von mor-
gen übernehmen.



Mi 27. Mai | 19 Uhr

Lagerhalle Saal, Rolandsmauer 26
Eintritt: 6,- / 5,- €
www.lagerhalle-osnabrueck.de



Sa 30.05. 12:30 - 17:30 Uhr

Lagerhalle R204,
TN-Gebühr: 15,-€
Referent:
Dr. Alexander Neupert
(Karlsruhe)

Anmeldung erforderlich.



Workshop Utopie-Werkstatt -

Ein-/Hin- und Verführung
zum Utopischen Denken

Im Workshop wird geklärt, was Utopien eigentlich
sind (Einführung), wozu sie taugen (Hinführung)
und wie utopisches Denken angesichts aktueller Widrig-
keiten (z.B. Rassismus, Erderhitzung, Miete, Sexismus,
Arbeit) selbst ausprobiert werden kann (Verführung).

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR DER STADT OSNABRÜCK

Vom Winde bewegt – Installation von Franz Greife

Die Installation vom Osnabrücker Künstler Franz Greife aus Haselnussstangen mit einer Größe von 6,5 x 2,5 Metern, bildet den Rahmen für diese poetische Installation.

Der Wind als Hauptakteur spielt mit 24 quadratischen Stoffsegeln.

Ob als laues Lüftchen oder kräftige Brise, verschafft er sich immer wieder wechselnde Sichtbarkeit und unterstreicht seine Wichtigkeit.

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK

Ab Juni

Hörnerbruch, Nähe Musikexpress
52°15'32.6 „N 8°01'41.8 „E



Eröffnung des Kulturextras

bei Kaffee und Kuchen

So 31. Mai | 14 Uhr

An der Installation „Vom Winde bewegt“
Hörner Bruch, Nähe Musikexpress

Grußwort: Wolfgang Beckermann,
Erster Stadtrat und Vorstand Bildung,
Kultur und Familie



MalOrt Osnabrück – Freies Malen

Grüne Finger Malspiel – Die Wüste wird bunt!

Gemeinsam wird das Wüstenquartier in eine lebendige Leinwand verwandelt.

Ohne Leistungsdruck gestalten Kinder, Senioren und Nachbarn Fassaden in ihrer direkten Umgebung. Ein generationenübergreifendes Projekt für mehr Farbe und Gemeinschaft – befreit im Malspiel, ohne Leistungsdruck und Bewertung, direkt vor der Haustür.

Unterstützung gesucht: Es werden weiterhin sichtbare Fassaden oder Mauern im Quartier gesucht, die „bemalspielt“ werden dürfen. Wer Lust hat, Teil der Mal-Teams zu werden (6 bis 99 Jahre), kann sich ab sofort melden.

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK

Mai bis September
Quartier Wüste
6-99 Jahre



DETAILS

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren
(bis 9 Jahre mit Begleitung)
Kartenbesitzer aus
der Wüste kostenlos,
Erwachsene 60 Euro
für 3 Termine á 120 Min.



ANMELDUNG

Malort Osnabrück
Kiwittstraße 47
49080 Osnabrück / Wüste
Thorsten Sandvoß
0176 247 348 79
befreitsein@malort-osnabrueck.com

Sonntags am Piesberg! – Natur und Industriekultur erleben!

Unter diesem Motto haben das MIK, das Piesberger Gesellschaftshaus, die Feldbahn Piesberg, die Dampflokfreunde und der Förderverein Stüveschacht ein vielfältiges Programm zusammengestellt. An jedem ersten Sonntag im Monat lockt ein besonders umfassendes Programm die Besucherinnen und Besucher an den Osnabrücker Hausberg. Vor dem Hintergrund des Jubiläumsjahres „100 Jahre Grüne Finger“ steht in diesem Jahr das Erleben des Freiraumsystems Grüne Finger im Mittelpunkt.

Jeden ersten
Sonntag im Monat von
3. Mai – 6. September
10 – 18 Uhr



Areal Piesberg um das
Museum Industriekultur,
Süberweg 50a

Infos unter:
mik-osnabrueck.de

SONDERAUSSTELLUNG

„Zukunft Bauen. Wie wollen wir wohnen und leben?“

Wie können wir künftig wohnen trotz knapper Räume, steigender Kosten und Klimawandel? Die Ausstellung zeigt nachhaltige, soziale Lösungen wie Urban Mining, zirkuläres Bauen und neue Wohnformen. Mitmachstationen laden auch Kinder ein.

25. April – 1. November

Museum Industriekultur
Magazingebäude
Süberweg 50a
49090 Osnabrück
mik-osnabrueck.de



Der Grüne Finger spricht

Was würde ein Baum erzählen? Oder ein Löwenzahn, eine Biene, eine Pfütze? Kinder und Jugendliche gehen mit uns auf Entdeckungsreise in die Natur und verwandeln ihre Eindrücke in Geschichten, Gedichte und Klänge.

Entlang des Grünen Fingers Berningshöhe/ Ziegenbrink werden diese Stimmen über interaktive Tafeln hörbar – beim Spaziergang wird die Natur selbst zur Erzählerin. Eigene Gedanken und Zukunftswünsche können ergänzt werden.

Ein Projekt der Lega S Jugendhilfe gGmbH zum Zuhören, Mitdenken und Weiterträumen.

1. Juni bis voraussichtlich
30. September



Hügel neben
Gemeinschaftszentrum
Ziegenbrink,
Hauswörmannsweg 65

GEFÖRDERT DURCH DEN
FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK

[lega-s.de](https://www.lega-s.de)



AR[BEI]T – room 4 nature.culture.future

Die Initiative AR[BEI]T – room4art (Petra Höcker und Merle Lembeck) präsentiert eine viertägige Ausstellung mit Werken der Münsteraner Künstlerin Maike Denke und des Osnabrücker Künstlers Hendrik Spiess. Im Zentrum ihrer künstlerischen Arbeit stehen die Schnittstellen zwischen Natur, Umwelt und Kunst. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein Podiumsgespräch, einen Vortrag zum Thema „Ökosystem Wolf“ und einen Workshop. Diese liefern vertiefende Einblicke in die künstlerischen Praxen und reflektieren zentrale Fragen in den Bereichen Nachhaltigkeit und ökologisch-kultureller Zukunft.

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK

Ausstellungszeitraum:
11. – 14. Juni



VERNISSAGE:

Do 11. Juni, 18 Uhr

mit Podiumsgespräch ab 19 Uhr

VORTRAG:

Hendrik Spiess zum Thema „Ökosystem Wolf“

Sa 13. Juni, 15:30 Uhr

WORKSHOP:

Maike Denker – Herstellung und Arbeit mit Walnusstinte

So 14. Juni, 14 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:

Fr 12. Juni, 14 - 18 Uhr

Sa 13. Juni, 11- 16 Uhr

So 14. Juni, 11 - 16 Uhr

AR[BEI]T - Raum für Kunst
Katharinenstr. 25a

Kultur-Bodenschätze auf dem Hasefriedhof

Zahlreiche in Vergessenheit geratene Gräber hat Karin Maurer auf dem Hasefriedhof freigelegt. Und sie hat Inschriften dokumentiert und zu den Beigesetzten recherchiert - wie Goldschmied und „Altermann“ (Zunftvorsteher) J. H. Holstein (1775-1828), oder Stadtphysikus J. D. Droop, der in Osnabrück die Pockenimpfung einführte.

So 14. Juni
So 12. Juli
So 19. August

jeweils sonntags
13 – 17 Uhr



INFORMATION

Eintritt frei,
Spenden für die
historischen
Friedhöfe erbeten.

Alte Gärtnerei Kersten
Bramscher Str. 93-95

www.alte-gaertnerei-kersten.de/hasefriedhof



HECKENKUNST am Grünen Finger

Im Sommer 2026 entsteht an der Außenhecke der Kleingartenanlage am Westerberg ein partizipatives Naturkunstprojekt als Dank für „100 Jahre Grüne Finger“. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren gestalten viele helfende Hände eine rechteckige Heckenfläche zum Thema „Schutz“. Neben den künstlerischen Prozessen entstehen auch unplanbare, natürliche Prozesse, denn die Objekte aus lebendigem und vergänglichem Naturmaterial sind einem natürlichen Veränderungsprozess unterworfen.

Beteiligte sind die Initiatorin und Künstlerin Eva Dankenbring, Kleingärtner des Kleingartenvereins West e.V., die Montessori-Schule/Förderschule für geistige Entwicklung, Kunstschaffende, Freunde, Anwohner*innen und Interessierte.

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK

Arbeitsprozess:
Mai – Juni



Ausstellungsdauer:
1. Juli – 30. September

Außenhecke zwischen
Corneliusweg,
Lieneschweg und
Richard-Wagner-Straße

Die Hecke ist 24 Stunden zugänglich
(Kleingärten bleiben geschlossen).

Aktuelle Infos am Garten Nr. 101
oder www.eva-dankenbring.de



Die Kunst des Schenkens und Tauschens – Manfred Blieffert

Guerillaartig taucht Manfred Blieffert mit seinem stadtbekanntem Druckfahrrad am Bahnübergang Hörne im Hörner Bruch auf und druckt mit den vorbeikommenden Spaziergänger*innen, Jogger*innen und Radler*innen Plakate. Zusätzlich präsentiert er dort eine improvisierte Ausstellung seiner Plakate.

Die Aktion findet nur bei regensicheren Wetterbedingungen statt.

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK



Termine sind der Tagespresse oder dem Kulturportal zu entnehmen.

www.kultur-os.de



druckfahrrad.jimdofree.com



Spontane Aktionen
von 11 – 18 Uhr



Grüne Spuren von Nikola Dicke

Reverse Graffiti & Hörbilder in den Grünen Fingern

Umweltfreundliche Reverse-Graffiti machen die Bedeutung der Grünen Finger Osnabrücks als Klima- und Erholungsräume sichtbar, basierend auf Interviews mit Nutzenden und Forschenden entsteht ein temporäres, niedrighschwelliges Klimaarchiv im Stadtraum, das wissenschaftliche Erkenntnisse und persönliche Erfahrungen verbindet und zur Auseinandersetzung mit nachhaltiger Stadtentwicklung anregt.

Ein Preview gibt es bei der Langen Nacht der Ateliers am 20. Juni. In ihrem Atelier Am Tannenhof 12 spricht sie mit ihren Gästen über das Projekt und führt Interviews.

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK

Juni – Dezember



Orte unter
www.kultur-os.de



#kunstnsichtbar – Kunst an der Litfaßsäule

Zusätzlich zur Langen Nacht der Ateliers gestalten Künstlerinnen und Künstler im Projekt #kunstnsichtbar Litfaßsäulen im Osnabrücker Stadtgebiet zum Thema „nature. culture. future“. 20 Tage lang besetzen sie mit ihren Motiven den Raum, der sonst der Konsumwerbung vorbehalten ist.

Charlotte Dally - Alte Poststraße 19 / Hackländerstraße
Almuth Bennett - Berliner Platz / Nähe Goethering
Sherin Ithaiyakumaran - Erich-Maria-Remarque Ring / Gegenüber Karlsstraße
Alexej Eisner & Jakob Schöning - Goethering / Klusstraße
Katrin Lazaruk & Franziska Fritz - Gustav-Heinemann-Platz/Augustenburger Str.
Arsentij Pawlow - Hasetorwall / Turnerstraße
Jens Raddatz - Heger-Tor-Wall / Rolandsmauer
Lothar Nordmann (Gecko Art Galerie) - Iburger Straße, Nähe Spichernstraße
Henning Bischof - Martinistraße/Am Kirchenkamp
Regine Wolff - Martinistraße/Heger-Tor-Wall
Kerstin Hehmann - Rehmstraße / Hoffmeyerplatz
Mika Springwald - Schlosswall 8-10 / Nähe Schnatgang

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Ströer



13. Juni
– 2. Juli



Osnabrück, verschiedene Orte

Samstag, 20. Juni
18-24 Uhr



LANGE
NACHT DER
ATELIERS

100 Künstlerinnen und Künstler in 45 Ateliers – darunter viele Atelieregemeinschaften – zeigen Malerei, Fotografie, Installationen, Videokunst, Grafik, Keramik und vieles mehr. Der Eintritt ist frei. Shuttles unterstützen das Atelier-Hopping.

Wildnisarbeit

Lesung mit Jan Röhnert und Musik

Erkundung des Wasserhochbehälters am Westerberg auf einer besonderen literarisch-musikalischen Reise.

Der preisgekrönte Autor Jan Röhnert liest essayistische und lyrische Texte rund um die Frage, welche Formen von Wildnis es eigentlich noch in der menschlich überformten Landschaft noch gibt. Musikalisch begleitet wird er dabei von der Saxophonistin Katharina Betten.

Beide erkunden sowohl das verwilderte Dach des Wasserspeichers als auch die Betonspirale im Inneren textlich und klanglich.

Do 25. Juni | 19 Uhr



Veranstalter:

Kulturbehälter e.V.
Osnabrück
und Literaturbüro
Westniedersachsen

Ort: Wasserhochbehälter
am Westerberg
Gutenbergstraße



Eintritt: 8 € / erm. 5 €

Kartenverkauf:
Literaturbüro

Westniedersachsen,
Tel. 0541/202-7908
www.literaturhaeuser-niedersachsen.de



Klangperformance – 100 Jahre grüne Finger –

Mit Jörg Kerll, Hilmar Hajek –“Klang-
Duo“ und Bert Fleissig – „Feinstrom“

Ambient und Live-Elektronik treffen auf Natur-
instrumente und schaffen eine vielschichtige
Klanglandschaft zwischen ruhigen Flächen und
verdichteten, raueren Momenten.

Die Musik reflektiert das Spannungsfeld
zwischen Natur, menschlichem Eingriff und
ökologischer Fragilität.

Der Grünraum wird zum Erlebnisraum, Licht setzt
mit Einbruch der Dämmerung atmosphärische
Akzente. Die Performance öffnet sich zeitweise
für die aktive Beteiligung der Besucherinnen und
Besucher.

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK

Vita-Dominae-Brunnen
Gertrudenkirche Osnabrück
Senator-Wagner-Weg 9

Dauer: ca. 2 Stunden



Fr 26. Juni | 20:30 Uhr



(Ersatztermin bei schlechtem
Wetter: 3. Juli wird auf
www.klangzentrum-osnabrueck.de
1-2 Tage vorher bekanntgegeben)

Land Art „Sonnenkreise“ von Regis Baumans

Die Installation aus Sonnenfängern spielt mit dem Sonnenlicht im Grünen Finger am Westerberg.

Das Land Art-Projekt verbindet Kunst, Natur und Sonnenlicht und schafft ein besonderes visuelles Erlebnis im öffentlichen Raum.

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK

Zu sehen
ab Juli 2026



Grünfläche Edinghäuser
Weg/Nähe Albrechtstraße

Konzert „nature. culture. future.“ – UniPopChor

Der UniPopchor singt unter der Leitung von Aaron Bredemeier passend zum Kulturextrathema Jazz-, Rock- und Popsongs mit gesellschaftlich relevanten Themen wie Klima, Krieg und kultureller Vielfalt. Bei schlechtem Wetter findet das 17 Uhr-Konzert im Helikonensaal statt.

Eintritt 7,50 €

Studierende frei



So 5. Juli
19:30 Uhr

im Helikonensaal
Botanischer Garten
Osnabrück

[www.tickets.uos.de/
helikoniensaal1930](http://www.tickets.uos.de/helikoniensaal1930)



So 5. Juli | 17 Uhr

im Amphitheater
[www.tickets.uos.de/
amphitheater1700](http://www.tickets.uos.de/amphitheater1700)

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR DER STADT OSNABRÜCK



Plant Hospital – eine Praxis kollektiver Fürsorge

Was gepflegt wird, bleibt –
Was geteilt wird, wächst.

Das Plant Hospital ist ein öffentlich zugängliches Beteiligungsprojekt zur gemeinschaftlichen Pflege von Pflanzen.

Das Format vermittelt theoretische, praktische sowie ästhetische Kenntnisse und sensibilisiert für ökologische Zusammenhänge.

August bis
Dezember

mittwochs, freitags und
samstags geöffnet



HOW TO HUG AN ELEPHANT

Wiesenbachstraße 2a

Die aktuellen Zeiten
über Instagram:
[howtohuganelephant](https://www.instagram.com/howtohuganelephant)



GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR DER STADT OSNABRÜCK

Windwächter – Installation von Aaron Rahe

Die Installation thematisiert unsichtbare Kräfte wie Wind und Gemeinschaft und macht sie im öffentlichen Raum erfahrbar. Eine bepflanzte Skulptur entwickelt sich über die Zeit weiter und verbindet Kunst, Natur und Beteiligung.

Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, über das Verhältnis von Umwelt und Gesellschaft nachzudenken und es aktiv mitzugestalten.

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK

Ab August auf
www.kultur-os.de



ORT WIRD NOCH
BEKANTT GEGEBEN,
WWW.KULTUR-OS.DE



Die „Grünen Finger“: Eine künstlerische Entdeckungsreise mit Almuth Bennett

Die Ausstellung macht die sternförmigen Grünzüge der Stadt durch Kunst erlebbar und verdeutlicht ihre Bedeutung für Klimaresilienz, Lebensqualität und Stadtschutz. Almuth Bennett schuf durch persönliche Erkundungen und eine poetische Bildsprache ein Vermittlungskonzept mit Karten und Gemälden, um die Landschaft intuitiv und emotional zu vermitteln. Das Projekt soll den Stolz auf Osnabrück stärken und langfristig die Wertschätzung und den Schutz der Natur fördern.

Die Künstlerin ist am 3. und 17. September von 16:30 bis 18 Uhr anwesend und sucht das Gespräch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Osnabrück.

18. August –
18. September



GEFÖRDERT DURCH DEN
FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK.

Foyer Stadthaus
Natruper-Tor-Wall 2

www.kultur-os.de



Aquanautinnen

Charlotte Dally, Katrin Lazaruk und Regine Wolff tauchen ein in den Kosmos des Wassers.

Im Kulturbehälter am Westerberg erkunden sie künstlerisch ein Element, das noch immer unentdeckte Welten birgt.

In Kooperation mit dem Kulturbehälter e. V. Osnabrück.

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK.

Sa 22. August
So 23. August
13 – 18 Uhr



Im alten
Wasserhochbehälter
„Kulturbehälter“
auf dem Westerberg,
Gutenbergstraße

www.kulturbehaelter.de



Kulturnacht 2026 - nature. culture. future

Die Osnabrücker Kulturnacht lädt zu einem vielfältigen Programm ein. Einrichtungen und Geschäfte in der Altstadt öffnen am Samstag ihre Türen und zeigen Ausstellungen, Performances, Führungen, Lesungen, musikalische Beiträge und noch viel mehr.

In diesem Jahr wird die Kulturnacht am Freitag mit Außenstandorten in einigen Stadtteilen Osnabrücks und im Landkreis starten.

Der Marktplatz am Rathaus verwandelt sich in eine grüne Oase und nimmt Bezug auf das Jubiläum der „Grünen Finger“.



Fr 28. August
Außenstandorte

Förderer:



Friedel & Gisela
Bohnenkamp-Stiftung

The Rising Drumbeat of Discontent

Surplus Stock (Mitglieder von Cliff Barnes and the Fear of Winnings) bringen Klangkunst, Performance und Song zusammen und widmen sich dabei Themen wie Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel. Der „Nachhaltigkeits-song“ wird live bei der Osnabrücker Kulturnacht aufgeführt – mit Energie, die direkt vor Ort mittels Pedal Power System durch Bewegung entsteht!



„Ein Stück Holz“

Der Künstler Volker Johannes Trieb präsentiert vier Installationen mit interaktiven Aktionen, die das Verhältnis von Mensch, Natur und Schöpfung an zentralen Orten der Stadt sinnlich und gemeinschaftlich erfahrbar machen.

**Standorte: Domsfreiheit, Markt,
Sparkasse Haste-Osnabrück und Moskaubad**

Sa 29. August
18 – 24 Uhr

**Markt, Altstadt,
Hasestraße,
Museumsareal**

13 grüne Finger, 13 individuelle Wege

Diese großformatige und begehbare Skulptur fängt die faszinierende Schönheit und Vielfalt der „Grünen Finger“ visuell und künstlerisch ein. Sie besteht aus einem modularen Körper mit 13 individuellen Segmenten oder „Räumen“.

Thematisch widmet sich die Pop-up-Ausstellung den essenziellen Themen Umwelt, Lebensraum und der Symbiose zwischen Stadt und Natur. In jedem dieser Räume präsentiert eine Künstlerin oder ein Künstler einen ganz persönlichen Blickwinkel auf die Landschaftsbereiche eines „Grünen Fingers“.

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK

Fr 28. August
18 – 24 Uhr

Bürgerpark oder
Senator-Wagner-Weg

Sa 29. August
18 – 24 Uhr

Kulturnacht, Platz des
Westfälischen Friedens

Marianne
Clausmeyer
Gesine
Elstermann
Jörg Fischer
Christian Franke
Britta Habuch
Birgit Schopohl
Annette
Hanekamp
Susanne
Heitmann
Jürgen Knagge
Kindergruppe
Fliegenpilz e.V.
Svenja Niepel
Bettina Sande
Sylke
Sonnenfeld
Petra Suthe
Hubertus
August
Wallenhorst
Sonia Wohlfahrt
Steinert
Josef Brune
Safa Aser

So 6. September

11 – 18 Uhr

Nackte Mühle
Östringer Weg 18

Ein Stück Holz – Kunstprojekt von Volker Johannes Trieb

Was braucht es, um diese Welt zu bewahren?
Vielleicht nicht mehr – sondern weniger.

Mit dem Projekt „Ein Stück Holz“ lädt der Künstler Volker-Johannes Trieb im Kulturjahr 2026 „nature. culture. future.“ zu einer stillen, aber eindringlichen Mitmachaktion ein, die in ganz Deutschland stattfindet. Jugendgruppen und Einzelpersonen sammeln Totholz im Wald, versehen es mit einem Magneten und bringen es während der Schöpfungszeit, dem 800. Todestag des heiligen Franz von Assisi, in den öffentlichen Raum.



„Ein Stück Holz –
Wo der Wald weiteratmet“

„Ein Stück Holz –
Im Innern des Baumes spricht die Stille zu dir“

„Ein Stück Holz –
was bleibt“

„Ein Stück Holz –
Zeichen in den Himmel“

August
bis Oktober

An Orten, an denen Natur fehlt – an Laternen, Schildern, im urbanen Alltag – erscheinen diese kleinen Stücke Holz wie leise Zeichen. Sie erinnern daran, was uns trägt und was wir zu verlieren drohen.

„Ein Stück Holz“ setzt auf die Kraft des Einfachen. Es ist ein Gegenbild zur Verschwendung, ein stiller Protest gegen das Vergessen und eine Einladung, Bescheidenheit neu zu sehen: nicht als Mangel, sondern als Möglichkeit.

Vielleicht liegt genau darin eine Antwort auf die wachsende Angst vor der Zukunft – und eine Chance, diesen Planeten für kommende Generationen zu bewahren.

Zusätzlich präsentiert der Künstler im öffentlichen Raum Installationen, die auf das Thema aufmerksam machen, begleitet von Interaktionen für und mit Jugendlichen.

**Standorte: Domsfreiheit, Markt,
Sparkasse Haste-Osnabrück und
Moskaubad**

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK

Weitere Informationen:
www.ein-stück-holz.de



Die Grüne-Finger-Bande

KRICKS! KRACKS! Ein kleines Eisvogelküken schlüpft. Und verschwindet. Oh weh! Wo ist es hin? Hat es sich im Wald verirrt? Braucht es Hilfe? Ein Glück, dass in der Natur von Osnabrück die Grüne-Finger-Bande lebt. Sie kann rennen, klettern und fliegen. Gemeinsam macht sich die Bande auf die Suche nach dem verschwundenen Küken. Werden sie es retten? Und was sind überhaupt die Grünen Finger?

Ein humorvolles Puppentheaterstück von Olga Hopfauf für Kinder ab dem Kindergartenalter (ca. 30 Min.) mit Begleitmaterialien zum Ausmalen und Ausschneiden und Weitererzählen. Werdet selbst Teil der Grünen-Finger-Bande!

Der Eintritt ist frei.

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK

Spieltermine:

So 6. September | 15 Uhr

Museum am Schölerberg,
Klaus-Strick-Weg 10

Sa 26. September | 16 Uhr

Familientreff Süd, Schepelerstraße 1

Weitere Termine:



Green Dinner im Grünen Finger

Inmitten des Skulpturengartens lädt der Verein ArtTruppPoly e. V. zu einer langen, grün dekorierten Tafel für 50 Personen ein, an der ein gemeinsames Essen stattfindet. Das Motto ist GRÜN: Vorspeisen und Desserts werden von den Veranstaltern aus grünem Gemüse und Kräutern aus dem Garten zubereitet; die Gäste bringen eigenständig grüne Hauptspeisen. Auch grüne Kleidung ist erwünscht.

Parallel gestalten die Teilnehmenden ein Gemeinschaftskunstwerk aus 20x20 cm großen Bildern, die aus einer grünen Sand-Klebmischung. Das fertige Werk wird der Öffentlichkeit im Anschluss zugänglich gemacht.

GEFÖRDERT DURCH DEN FACHBEREICH KULTUR
DER STADT OSNABRÜCK

So 13. + So 27.
September
13 – 18 Uhr




Senator-Wagner-Weg,
gegenüber Gertrudenkirche

Anmeldung:
info@arttruppoly.de

Wegbeschreibung





Mehr Infos und Hinweise
zu Anreisemöglichkeiten
und Barrierefreiheit finden Sie
unter www.kultur-os.de oder
auf den Internetseiten der
jeweiligen Projektpartner.
Änderungen vorbehalten.

IMPRESSUM

Veranstalter Stadt Osnabrück
Die Oberbürgermeisterin
Fachbereich Kultur | Projektbüro
Marienstraße 5/6
49074 Osnabrück

ANSPRECHPARTNERIN:

Anke Bramlage
0541/323-4211
bramlage@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de | www.kultur-os.de

GESTALTUNG:

Dom Medien GmbH,
Agentur für Grafik und Kommunikation

FOTOS: S.5 FILMPERLEN – Filmverleih und Vertriebsagentur,
Dr. Alexander Neupert, S.7 Franz Greife, S.8/9 Thorsten Sand-
voß, S. 11/13 MIK, S. 15 Lega S Jugendhilfe, S. 16/17 room4art,
S. 18/19 Alte Gärtnerei Kersten, S. 21 Eva Dankenbring, S. 22/23
Manfred Blieffert, S. 25 Nikola Dicke, S. 26, 27, 45 Hermann
Pentermann, S. 29 Martin Fenner, Jan Roehnert, R. Knillmann,
S. 30/31 Hilmar Hajek, S. 33 Regis Baumans, S., 34/35 UniPop-
Chor, S. 37 Manila Bartnik, S. 39 Aaron Rahe, S. 40/41 Almuth
Bennett, S. 43 Martin Fenner, S. 44 David Ebener, S. 45 CBAT-
FOW S. 46/47 Hanna Schmidt, S. 48/49 Heiner Heemann, S. 50
Olga Hopfauf, S. 53,54 Jürgen Knagge



kulturextra
nature. culture. future.

#kulturextraos

📷 projektbuerokultur

📘 projektbuerokulturamt

www.kultur-os.de